

Praktikum an der VS Thalmässing

Schule erleben
Erfahrungen sammeln
Unterricht gestalten
Unterstützung finden

Liebe zukünftige Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, dass Sie an unserer Schule Ihr Praktikum absolvieren. In dieser Zeit sollen Sie möglichst viele Eindrücke mitnehmen, Einblick in den Schul- und Unterrichtsbetrieb erhalten, sich selbst als Lehrerin bzw. Lehrer im Unterricht erfahren und dabei auch die eigenen Stärken und evtl. auch Schwächen erleben. Das Praktikum soll Ihnen auch zeigen, ob der Lehrerberuf das ist, was Sie sich vorstellen und was Sie wirklich anstreben wollen.

Unsere Praktikumslehrerinnen und Praktikumslehrer werden Sie im Praktikum tatkräftig unterstützen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir sind eine Schule, die stolz ist auf ihre innovativen Konzepte, stolz auf die Qualität von Unterricht und Erziehung, wie wir sie hier täglich praktizieren.

Damit das Praktikum für Sie effektiv und hilfreich ist und dabei gleichzeitig unsere Vorstellung von Schule und Unterricht, unsere Vorstellung vom „Lehrersein“ erfahrbar und spürbar wird, haben wir folgenden Rahmen abgesteckt.

1. Persönliche Einstellung

- Was man selbst tut, bleibt länger im Gedächtnis. Wir erwarten deshalb, dass Sie zu Eigentätigkeit bereit sind.
- Für Sie als Praktikantin / Praktikant ist sicher vieles neu, manches unklar. Wir sind da, um Ihnen zu helfen. Fragen, nachfragen müssen Sie aber von sich aus. Wir warten darauf.
- Im Schulalltag passieren viele Dinge oft gleichzeitig. Wir erwarten deshalb von Ihnen, dass Sie auf uns zugehen und uns von sich aus über anstehende Dinge informieren.
- Wir wollen von Schülern, Eltern und Öffentlichkeit als innovationsbereite, engagierte, fachlich kompetente Lehrerinnen und Lehrer erfahren und gesehen werden. Wir gehen davon aus, dass das auch Ihr Berufsbild ist.

Den täglichen Unterricht sorgfältig vor- und nachbereiten, Elternarbeit intensiv betreiben, an der Schul- und Unterrichtsentwicklung aktiv mitzuarbeiten, all das kostet viel Zeit und stellt hohe Anforderungen an einen Lehrerin bzw. einen Lehrer. In Ihrem Praktikum fallen fast alle diese schulischen Belastungen noch weg. Wir gehen deshalb davon aus, dass Sie genügend Energie und Zeit aufbringen können, um den an Sie gestellten Anforderungen gerecht werden zu können.

2. Äußere Organisation

- Spätestens um 8:00 Uhr (wir beginnen um 8:15 Uhr) sind wir alle an der Schule. Diese Vorviertelstunde gehört zu den Dienstpflichten eines jeden Lehrers.
- Um all die Eindrücke, Anregungen und Aufträge festhalten zu können, haben alle Block, Schreibzeug, Praktikumsgeheft, ggf. notwendige Fachunterlagen etc. zuverlässig dabei.
- Ein gewinnbringendes Praktikum verlangt nach einer intensiven Nachbesprechung des Unterrichtes. Es ist deshalb sicherzustellen, dass jeder von Ihnen - unabhängig von evtl. Fahrgemeinschaften - die gesamte Unterrichtszeit über anwesend ist und die Nachbesprechungen stattfinden können.
- Das Praktikum ist so wichtig, dass es Vorrang vor sonstigen Verpflichtungen hat.
- Lehrerein heißt auch immer Vorbild sein! Unser äußeres Erscheinungsbild wird diesem Anspruch jederzeit gerecht.

3. Im Unterricht

- Hier sollen Sie intensive Erfahrungen machen. Deshalb erwarten wir von Ihnen:
 - ✓ Die Übernahme kleinerer unterrichtlicher Tätigkeiten
 - ✓ Die Betreuung von Kleingruppen im Unterricht
 - ✓ Unterstützung der Schüler bei ihrer Arbeit
- Damit der Unterricht auch sinnvoll nachbesprochen werden kann, erhalten Sie im Dienstagspraktikum in der Regel gezielte Beobachtungsaufträge. Diese werden sorgfältig schriftlich bearbeitet.
- Dies alles erfordert Ihre gesamte Aufmerksamkeit im Unterricht. Deshalb können wir Nebentätigkeiten jeder Art während des Unterrichts nicht gestatten.
- Auch im Unterricht sind wir Vorbild. Essen ist deshalb tabu!

4. Eigene Unterrichtsversuche

Das ist und bleibt natürlich das Kernstück im Praktikum. Aus den eigenen Fehlern lernt man am besten. Nutzbringende Erfahrungen kann man aber nur machen, wenn man seinen Unterricht sorgfältig vorbereitet und geplant hat. Eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür ist, dass Sie sich intensiv mit dem (Unterrichts-) Gegenstand beschäftigen und sich dessen Sachstruktur gewissenhaft und sorgfältig erarbeiten. Unsere Praktikumslehrerinnen und ~lehrer unterstützen Sie intensiv bei Ihren ersten, zweiten, ... Unterrichtsversuchen. Damit diese Unterstützung effektiv für beide Seiten ist, gilt bei uns:

- Ihre Unterrichtsvorbereitung mündet immer in ein Verlaufsschema (vgl. Anhang 1), das Sie schriftlich erstellen.
- Für jede Ihrer Stunden erstellen Sie schriftlich eine ausführliche Sachstruktur.
- Damit wir Sie beraten können, legen Sie
 - ✓ im Blockpraktikum Ihren Stundenentwurf mindestens zwei Tage vor dem Termin, an dem die Stunde gehalten werden soll, Ihrer zuständigen Praktikumslehrerin / Ihrem zuständigen Praktikumslehrer vor.
 - ✓ im Dienstagspraktikum Ihren Stundenentwurf eine Woche vor dem Termin, an dem die Stunde gehalten werden soll, Ihrer zuständigen Praktikumslehrerin / Ihrem zuständigen Praktikumslehrer vor.
- Die Unterrichtsstunden werden dann anhand eines Beobachtungsbogens (vgl. Anhang 2) nachbesprochen. Dabei wird man sich auf Beratungsschwerpunkte konzentrieren.
- Unterricht muss täglich verlässlich geplant werden können. Wird Ihr Stundenentwurf nicht rechtzeitig / fristgerecht vorgelegt bzw. entspricht der Entwurf nicht den oben genannten Mindestanforderungen, so ? können Sie Ihre Stunde an diesem Tag nicht halten.

5. Fehlendes Engagement - fehlende Berufseinstellung

Sie alle wollen Lehrerin bzw. Lehrer werden. Sie alle möchten möglichst gut vorbereitet einmal vor Ihrer eigenen Klasse stehen. Die oben aufgeführten „Rahmenbedingungen“ sollen Bausteine dafür sein, dass Ihnen das immer besser gelingt.

Sollten Sie das Praktikum allerdings nur als notwendiges Übel sehen und das gerade in diesem Beruf notwendige Engagement vermissen lassen, so werden wir wie folgt reagieren:

- Die Praktikumslehrerin / der Praktikumslehrer wird Sie klar und unmissverständlich ansprechen und Ihnen ankündigen, dass - bei unverändertem Praktikumsverhalten - die Unterschrift im Praktikumsheft verweigert wird.
- Über diese Ankündigung wird das Praktikumsamt in Eichstätt informiert.
- Sollte keine Änderung in dem beanstandeten Verhalten erkennbar werden, so wird die Unterschrift im Praktikumsheft definitiv verweigert. Das Praktikum gilt dann als nicht gemacht und ist in einem anderen Semester nachzuholen.

Wir hoffen natürlich, dass dieser Punkt 5 gerade bei Ihnen nicht zum Tragen kommt und wir gemeinsam ein erfolg- und abwechslungsreiches und für Sie lehr- und hilfreiches Praktikum gestalten können.